



PRIX LIGNUM 2021 MIT SONDERPREIS «SCHREINER»

Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten neuen Arbeiten mit Holz aus. Auf dem nationalen Podest des Prix Lignum stehen diesmal eine wegweisende innerstädtische Verdichtung, ein klug konzipierter Low-Tech-Bau und eine Erweiterung, die geschickt neue Werte in einem alten Quartier schafft. Gold geht 2021 an die virtuose Wohnüberbauung Maingasse in Basel, Silber an das beispielhaft nachhaltig konzipierte Landwirtschaftliche Zentrum St. Gallen in Salez. Bronze holt sich eine Aufstockung in Vevey, die zum Wegweiser für ein ganzes Quartier wird. Das Zürcher Studio Noun sowie der feinfühlig Umbau eines Alpgebäudes in St. Antonien von Nickisch Walder Architekten (Flims) mit Schreinerarbeiten von Frischknecht & Schiess (Trogen) tragen im selben Rang den erstmals ausgeschriebenen Sonderpreis «Schreiner» zum Prix Lignum.

